Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3067

05. 10. 88

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Schilling und der Fraktion DIE GRÜNEN

Gefährlicher Vorfall bei Schießübungen auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken/Rhön

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Kann sie bestätigen, daß es während des Schießbetriebs auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken am 27. September 1988 zu einem gefährlichen Vorfall kam?

2. Kann sie bestätigen, daß ein großkalibriges Geschoß, das auf dem Truppenübungsplatz abgefeuert worden war, im Gersfelder Stadtteil Gichenbach einschlug?

3. Kann sie bestätigen, daß dieses Geschoß in unmittelbarer Nähe eines Wohnhauses explodierte?

4. Ist sie bereit, einen ausführlichen Bericht über diesen Vorfall erstellen zu lassen?

   Wenn ja, wird sie ihn dem Verteidigungsausschuß zur Verfügung stellen?

5. Wie viele Vorfälle, bei denen Geschosse oder Raketen über die Grenzen des Truppenübungsplatzes flogen, sind ihr bekannt (Angaben für den Zeitraum zwischen 1970 und 1988)?

6. Bestanden bei diesem oder vorausgegangenen Unfällen unmittelbare oder mittelbare Gefahren für Menschen in den Anrainergemeinden?

7. Warum kommt es ihrer Ansicht nach trotz Sicherheitsbestimmungen zu solchen Vorfällen?

8. Was gedenkt sie zu unternehmen, um auch bei technischen oder menschlichen Verstößen gegen die Sicherheitsbestimmungen solche gefährlichen Folgen auszuschließen?

9. Hält sie angesichts solcher Gefährdungen an ihrem Plan fest, die Schießbahn 10 auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken auszubauen?

Bonn, den 5. Oktober 1988

Frau Schilling
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333